

## EFU Abteilung Hochflug (Probejahre 2021-2023)

### Wettflugordnung (WO-HF)

#### Allgemeines

Die Abhaltung von Hochflugwettbewerben innerhalb der Landesclubs der EFU, dienen dem Zweck die Hochflugeigenschaften sowie den Flugstil der einzelnen Rassen zu erhalten und zu fördern! Hochflüge können nach eigenem Ermessen des Züchters ganzjährig bis zum 30.11. eines Kalenderjahres durchgeführt werden. Zum Wettbewerb sind sämtliche Flugrassen zugelassen. Der Flug muss von 1 Wertungsrichtern abgenommen werden, welcher aktives Mitglied bei einem der EFU angeschlossenen Landesclubs sein muss. Hochflugrichter von Sondervereinen werden anerkannt. Die Tiere müssen gleichzeitig aufgelassen werden und dürfen nur einer Rasse angehören. Werden zusätzlich (auch irrtümlich) Tiere aufgelassen, so muss mit der Wertung von neuem begonnen werden. Jede Beeinflussung der Tauben 5 Minuten *nach* dem Start ist verboten. Die beim Wettflug teilnehmenden Tiere müssen mit EFU anerkannten Ringen beringt sein.

#### Flugbestimmungen

1. Die Wertungsrichter werden vom Flugteilnehmer angefordert
2. Die Flugprotokolle sind von der EFU Homepage herunterzuladen  
<https://europaischen-flugroller-union.webnode.sk/protokolle-flugberichte/dfc/>
3. Die ausgefüllten Flugprotokolle müssen innerhalb von zwei Wochen an den EFU-Präsidenten ([fra-viso@bluewin.ch](mailto:fra-viso@bluewin.ch)) geschickt werden
4. Der Landesclub ist berechtigt Kontrollen durchzuführen
5. Der aufgelassene Trupp muss aus mindestens 3 Tieren einer Rasse bestehen. Bei Wiener- und Budapester Hochfliegern müssen mindestens 6 Tiere aufgelassen werden.
6. Bewertung

Einteilung des Luftraumes	Punktvergabe
Der Luftraum wird in drei Höhen eingeteilt:	
a) untere Höhe	1 Pkt./Min.
b) mittlere Höhe (die Tiere erscheinen in Starengrosse Flügelschlag undeutlich sichtbar)	3 Pkt./Min.
c) obere Höhe (Flimmerhöhe) und unsichtbar (die Tiere erscheinen in Schmetterlingsgrösse, Flügelschlag nicht mehr sichtbar)	5 Pkt./Min.
d) für das Aufsuchen des Schlages innerhalb 10 Min. nach der Landung	10 Zusatzpunkte
7. Die Punktevergabe beginnt gleich nach dem Auflass der Tauben nach oben stehendem Schema.
8. Die Punktvergabe wird *beendet* wenn:
  - a) die Tauben landen
  - b) mehr als 1/3 der aufgelassenen Tauben landen
  - c) Locktauben gesetzt werden um die Landung einzuleiten
  - d) der Stich länger als 90 Minuten ohne Unterbrechung in unterer Höhe fliegt
9. Die Punktvergabe wird *unterbrochen* wenn:
  - a) die Tauben in unterer oder mittlerer Höhe den Augen des Richters entschwinden. Die Wertung wird erst wieder fortgesetzt, wenn die Tauben innerhalb der nächsten 1/2 Stunde gesichtet werden. Andernfalls ist die Wertung beendet!!

- b) die Tauben in Flimmerhöhe fliegen und dann den Augen des Richters entschwinden. Die Tauben dürfen bis zu 3 Stunden in unsichtbarer Höhe fliegen. Werden die Tauben zuerst wieder in Flimmerhöhe gesichtet, erhalten sie für die Zeit des Unsichtbarfliegens 5 Punkte pro Minute. Wenn sie zuerst in mittlerer oder gar unterer Höhe gesichtet werden, gibt es für die Zeit des Unsichtbarfliegens nur 3 Punkte bzw. 1 Punkt pro Minute!!

### ***Klassierung und Preisvergabe***

Grundsätzlich konkurriert jede Rasse unter sich (Wiener - Wiener etc.) Für die Vergabe des EFU-Champions müssen mindestens 3 Teilnehmer aus mindestens 2 Landesclubs am Start sein.

Bei Punktgleichheit entscheidet der bessere INDEX.

(Index-Berechnung: Punkte : Flugminuten = Index auf 2 Kommastellen genau.)

### ***Hochflugrichter***

Wertungsrichter werden unter Aufsicht anerkannter Hochflugrichter ausgebildet. Es geht dabei hauptsächlich um die exakte Höhenbestimmung. Der Richter-Anwärter muss die Tauben 3 Mal in allen Flughöhen richtig erkannt und das Flugprotokoll fehlerfrei ausgefüllt haben. Er soll möglichst bei 3 verschiedenen Flugabnahmen unter Aufsicht als Zweitrichter amtieren. Er muss die Flugbestimmungen der EFU einwandfrei beherrschen. Nach dem dreimaligen Richten erteilt die verantwortliche Person des Landesclubs die Zulassung als WR.

Thun, 18.10.2020

Für die Richtigkeit:

Franco Visonà, EFU-Präsident

Christian Wingeier, EFU-Schriftführer